

STECKBRIEF

Modul Umweltbildung und Naturerleben



Ziel

Im Nationalpark soll den Menschen „Natur Natur sein lassen“ erlebbar und greifbar gemacht sowie Bewusstsein für naturdynamische Prozesse und die Ziele des Nationalparks geweckt und gestärkt werden.

Nur das Wissen über natürliche Prozesse und ökologische Zusammenhänge kann ein nachhaltiges und rücksichtsvolles Handeln der Menschen in und mit der Natur fördern.

Maßnahmen

Umweltbildung

Bildung für nachhaltige Entwicklung, Wildnisbildung, globale Verantwortung und lokales Handeln – das sind die Hintergründe und die Inhalte der Umweltbildung im Nationalpark.



Diese finden sich wieder

- » in den Angeboten für Schulen und Kitas
- » im Junior-Ranger-Programm
- » in den Ferien- und Freizeitangeboten
- » bei den Multiplikatorenschulungen für Pädagoginnen und Pädagogen, Erzieherinnen und Erzieher
- » in Nationalpark-Schulen und Nationalpark-Kitas

Die Netzwerkarbeit unterstützt das Nationalparkamt bei der Gestaltung und Weiterentwicklung der Bildungskonzepte und dient dem fachlichen (Erfahrungs-) Austausch. Das Nationalparkamt arbeitet daran, die Bildungsangebote auf ein größeres Zielgruppenspektrum auszuweiten, z. B. Angebote der Erwachsenenbildung anzubieten und verstärkt bei der Ausbildung von pädagogischen Fachkräften mitzuwirken. Integrative und inklusive Bildungsprogramme werden stetig weiterentwickelt und Bildungseinrichtungen noch stärker in der Nationalparkthematik verankert. Eine Qualitätssicherung der Angebote erfolgt über regelmäßige Fortbildungen und Fachschulungen sowie entsprechende Zertifizierungen.



Naturerleben

Die Herausforderung bei der Entwicklung der Naturerlebnisangebote besteht darin, den Bedürfnissen und Erwartungen der Gäste gerecht zu werden und gleichermaßen die möglichst große Ungestörtheit der Naturvorgänge im Nationalpark zu gewährleisten.

So werden durch ein entsprechendes Besucherlenkungskonzept touristische wie naturschutzfachliche Besonderheiten des Gebietes erlebbar gemacht.

Gleichzeitig werden Angebote gebündelt, um so einen Ort für naturverträgliche Erholung im Einklang mit dem Schutzgebietszweck zu schaffen.



Dies beinhaltet begleitete und unbegleitete Angebote, wie beispielsweise

- » Rangertouren durch Nationalpark-Rangerinnen und Ranger
- » Erlebnistouren durch Zertifizierte Nationalparkführerinnen und Nationalparkführer
- » barrierefreie Angebote
- » thematische Sondertouren
- » Sportveranstaltungen
- » Freiwilligenarbeit
- » Rad- und Wanderrouten
- » die Nationalpark-App



Ausblick

Wie auch das Schutzgebiet unterliegen die Umweltbildung und das Naturerleben einer ständigen Dynamik und müssen sich der Wildnisentwicklung anpassen. Es ist nicht die Absicht, einen bestimmten Zielzustand des Nationalparks erlebbar zu machen, sondern vielmehr den Weg des Prozessschutzes für alle Menschen, dort wo möglich, erfahrbar und erlebbar zu gestalten.

Eine Kontinuität der Angebote ist dabei ein wichtiger Baustein: Je häufiger die Menschen mit dem Ansatz des Nationalparks in Kontakt kommen, desto eher etabliert sich das Wissen und das Bewusstsein um nachhaltige Themen. So wird es wahrscheinlicher, dass ein Umdenken oder eine Neuorientierung sowie eine Bestärkung für nachhaltige Handlungsweisen im eigenen Alltag stattfinden.

